

Gümligen-Bern, im März 2020

Jahresbericht 2019

Vereinsinternes

An der HV 2017 orientierte uns Peter Röthlisberger über die neue Ballsporthalle. Die HV 2019 konnte in dieser Halle durchgeführt oder – angesichts des von unserem Mitglied Iss-was GmbH aufgetragenen Menues schon fast eher "gefeiert" werden.

Zur Idee, den Gewölbekeller im Bärtschihus zu einem Mehrzweckraum auszubauen, traf im Jahr 2019 das grundsätzliche Einverständnis der Gemeinde ein. Der Gewerbeverein ist nun daran, ein Vorprojekt auszuarbeiten.

Für das Ressort Kommunikation konnte Nicholas Norton von der WellCom Advertising AG in Muri gewonnen werden. Betreffend Übergang zur elektronischen Übermittlung musste der Vorstand im Laufe dieses Jahres einen Rückschlag hinnehmen: Eine zuverlässige Übermittlung per e-mail ist offenbar unmöglich. Zahlreiche aktive Adressen werden bei unseren Versänden einmal bedient, ein anderes Mal nicht. Leider hat auch der Gewerbler Apéro beim Ambafit unter dieser misslichen Situation gelitten und die Beteiligung blieb entsprechend unter den Erwartungen. Der Vorstand hat die Situation analysiert und wird wieder vermehrt mit parallelen Versänden über Post und e-mail an die Mitglieder herantreten. Um den Sekretär nicht übermässig mit Verpackungsarbeiten zu belasten, wurde mit dem neu in der Gemeinde ansässigen Unternehmen Peter Gaffuri AG eine "Postkartenlösung" erarbeitet. Wenn Sie also in Zukunft eine Postkarte mit unserem Logo erhalten, dann ist dies Teil unseres neuen Versandkonzepts.

Das Organisationskomitee GEA20 unter der Führung von Vizepräsident Bernard Rellstab ist an der Arbeit – wir freuen uns alle auf die GEA20!

Haben Sie einen Mitbewerber / Kollegen in der Gemeinde, der noch nicht im Gewerbeverein Mitglied ist? => www.gvmg.ch => Menuekasten links, „Beitrittsgesuch“.

Unternehmer, in den Gewerbeverein!

Politisch

Auch 2019 war gemeinde-politisch ein relativ ruhiges Jahr. Etwas bedenklich stimmt die Klima-Hysterie. Natürlich wird es wärmer – wenn man am Ende der "kleinen Eiszeit" mit messen beginnt. Vor 200 Jahren hätten sich die Leute darüber gefreut, dass die Winter nicht mehr so streng sind... Unsere Erde hat schon viele und heftige Klimaschwankungen erlebt. Wir tun gut daran, unsere wertvollen Ressourcen für nötige Anpassungen zu verwenden, anstatt Zeit, Arbeit und Geld an eine erfolglose Bekämpfung zu verschwenden.

U. Grütter, Präsident